

1.2

Neue Wege zur Erziehungspartnerschaft: Die familienfreundliche Schule

hier: Projektvorstellung

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 4. Mai 2006

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Die Lebensbedingungen, in denen Kinder und Jugendliche heute aufwachsen, sind sehr komplex. Um Kindern eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen und sie zur gesellschaftlichen Partizipation als mündige und emanzipierte Bürgerinnen und Bürger zu befähigen, bedarf es gemeinsamer Konzepte und engagierter und vertrauensvoller Zusammenarbeit aller, die Kinder erziehen und bilden. Es müssen gelingende Erziehungs- und Bildungspartnerschaften unter gleichberechtigten Akteuren eingegangen werden, die das Kind als Individuum in den Mittelpunkt stellen.

Mit dem Projekt: **Neue Wege zur Erziehungspartnerschaft: Die familienfreundliche Schule** werden allgemein bildende Schulen in ihren Bemühungen unterstützt, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Schule und Familie im Sinne von Familienfreundlichkeit zu implementieren.

Dabei wird die Zusammenarbeit von Schule und Familie als Teil des gesamten Systems aller am Erziehungs- und Bildungsprozess Beteiligter fokussiert.

Das Projekt wird im Rahmen des Bündnisses für Familie durchgeführt und vom Stab Familie betreut und ist mit dem Schulreferat inhaltlich abgestimmt. Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen. Zusätzlich fließen Sponsorengelder ein.

Das Projekt wird in der Sitzung per Beamer-Präsentation vorgestellt.

II. Beilagen

Projektskizze

III. Bericht

IV. Herrn OBM

V. Herrn Ref. V

Am
Referat V